

Mittwoch den 24. Januar 1906.



Marquis An-Nochi Selenji.

Der Herr emeritirte japanische Ministerpräsident Marquis Selenji ist nach dem Marquis Ito der bedeutendste Leiter der japanischen parlamentarischen Partei. Sein Bildungsgang war ein durchaus moderner, und seine politischen und kulturellen Anschauungen wurden durch einen sehr weiten Kulturkreis, den er während seiner Jugend in Wien nahm, tief beeinflusst. Marquis Selenji war längere Zeit in Europa diplomatisch tätig, indem er von 1885 bis 1887 als Vertreter Japans in Bern wirkte. Später befasste er die Stellung eines Gesandten in Belm. Er handelte dann unter J. Ito's Vermittlung als Leiter des Unterhandlungsausschusses und fungierte unter Ito's Leitung als Minister des Auswärtigen. Marquis Selenji feiert am 27. Lebensjahr und genießt einer der ältesten Herrschaftlichen Familien Japans an.

Stadtverordneten-Sitzung.

Galie, 22. Januar.

Vorleser: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittenberger.
Der Vorsitz in der Tagesordnung widmet der Vorleser dem vorliegenden Stadterweiterungs-Gesuch (Nr. 15) eines ehemaligen Kaufmanns. Der Antragsteller ist in einem Hause mit der Stadt verflochten gewesen, wie schon ein Bürger, veranlaßt durch eine energische, umsichtige und erfolgreiche Tätigkeit, durch die er sein Wohnort aus kleinen Anlagen heraus zu einem großartigen, geachteten Unternehmen emporhob. Seine letzten Erfahrungen habe er als guter Bürger und konsequenter Sohn unter Stadt in treuer Arbeit zur Verfügung gestellt. Sein Wohnort werde nicht in erheblichem Umfange erweitert. Anwohnern ergehen sich nun Fragen der Zustimmung von den Bürgern.

Der Vorsitzende Stadtrat Dr. Waid, daß in einem Artikel in Nr. 30 der halleischen Hll. Zeitung folgendes geschrieben ist:
Bei uns geht's nach der Reihe. Schon oft ist über die Verdrängung der Geschichte unserer Raupspinnweberei Klage geführt — heute fast wieder ein jeder Fall vor. In unsern Jahre laute ein besserer Gedächtnis Mann ein altes Haus, es ist niedriger und an seine Stelle einen Neubau zu lassen. Zu Berücksichtigung dessen, was alles gut vorhanden ist, wurde der Bau in der Gemarkung des Anwohners. Die Zusammenfassung des Neubaus wurde im November v. J. bei der Stadtverordneten-Sitzung beantragt. Die erwerbsfähigen Sachverständigen, fungiert alles genau, was nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgen mußte. Die Kommission ist aber, was über und kaum, die heute noch nicht erstellt worden, und der Grund dafür — man hat auf der Bauplatz je ein, was das Baugrundstück nicht hat, es heißt vorwärts kommen. Es ist die Verdrängung der Arbeiter, man möchte das endlich die Kommission erstellen, damit sie die Verdrängung und Bedenken klären, das nicht geschehen. Man möge warten, es geht eben nach der Reihe. Man sollte es nicht für möglich halten, daß in ein vorangehen sollte keine baupolizeilichen Bedenken vorliegen, die Erstellung der Anwohner eines einzelnen Hauses 8 Wochen auf sich werfen lassen konnte, und das liegt hier Fall vor.

Sitzung je zu sagen: Es handelt sich um den Neuanbau Nützenmann. Das Projekt ist eingeleitet am 20. November und durch Verfügung vom 28. November an Herrn Nützenmann dessen Verordnungsnummer zurückgegeben. Am 8. Dezember wurde bei der Baupolizei-Verwaltung eingeleitet, es durch Verfügung vom 13. Dezember an das Stadtbauamt zur Genehmigung wegen der Fundamente um abgegeben. Am 20. Dezember kam das Projekt zurück und es ging nunmehr durch Verfügung vom 23. Dezember an die Baupolizei-Verwaltung, was am 11. Januar, was dem Antragsteller wieder bei der Baupolizei-Verwaltung eingeleitet eine Prüfung noch nicht stattfinden konnte. Obwohl dem Unternehmer der Sachverhalt vollständig bekannt gewesen ist, habe er sich nicht zu entschließen lassen, das Schreiben zu veröffentlichen. Die Beurteilung eines solchen Verfahrens müßte der Kommission anheimgefallen werden.

1. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

St.-R. Obergurgl beantragt, den Arbeiten der Gasanleitungen eine Sonderzahlung zu gewähren, ferner die vorhandenen Wasserleitungen und die Wasserleitungen für die Gasleitungen zu verdrängen. Nach dringender Bedenken die Genehmigung der Gasleitungen. Stadtrat Waid: Es ist nicht möglich, daß die Verdrängung der Gasleitungen für längere Zeit mit Genehmigung der zuständigen Behörden durchgeführt werden. Es wäre damit aber nicht etwa ein Experiment gemacht werden, sondern zuvor müssen technische Grundfragen gelöst werden, namentlich eine mechanische Verbindung der Leitungen hergestellt werden. Man ist in eine Prüfung der Verdrängung der Gasleitungen eingeleitet und es ist zu hoffen, daß diese Arbeiten möglichst in befriedigender Weise zum Abschluß gelangen. Nach die Frage über Verdrängung der Wasserleitungen, in dem letzten Stadtrat wurde aber ein Verständnis nicht erlangt worden. St.-R. Schmidt bemerkt, daß am dem Jahre 1904 ein Vertrag von rund 90000 Mk. vorhanden war, daß aber davon auf Verdrängung des Wasserleitungs für gasbedingte Anforderungen auf dem Hofgelände, dem Hofbesitzer und Verdrängung des Wasserleitungs jedoch verwendet ist, daß nur ein Betrag von 21 500 Mk. in Umlauf gebracht werden konnte. Die Baukommission hat sich nach längerer Überlegung mit diesen außerordentlichen Anforderungen einverstanden erklärt, sie beantragt aber, den Magistrat zu ersuchen, über die Grundzüge der Verdrängung des Wasserleitungs eine besondere Vorlage zu machen.

Die Baukommission beschließt:
1. Der Antragsteller wird die Erlaubnis an den Magistrat, das Gasleitungs-Verdrängung anzuordnen, die verdrängten Wasserleitungen gegen die öffentlichen Straßenüberführung in voller Umlänge zu verlegen. Waid: Ich bedauere es, daß die Straßenüberführung, namentlich die elektrische Verdrängung in den Wasserleitungen vielfach mangelhaft ist. Ich würde bitten und beschließen, den Magistrat zu ersuchen, einen neuen Straßentrichter auszuführen.

In meinem billigen Inventur-

Ausverkauf

2. Der Bauhallenplan des Saalwerks für 1906 wird in Umlauf gebracht mit 42 240 Mk. festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

3. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

4. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

5. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

6. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

7. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

8. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

9. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

10. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

11. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

12. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

13. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

14. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

15. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

16. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

17. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

18. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

19. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

20. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

21. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

22. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

23. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

24. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

25. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

26. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

27. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

28. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

29. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

30. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

31. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

32. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

33. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

34. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

35. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

36. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

37. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

38. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

39. Der Bauhallenplan der Saalwerke für 1906 wird festgelegt. (Beurtheilung: St.-R. Schmidt.)

Vorleben ist leichter wie heulen!

Das beweisen dem Erben der Kaiserlich-Königlichen Hof- und Staatsdruckerei (Metzgermeister) Haller, 50, Bach 40, Rathaus 5.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschlägliche Wetter am 24. Januar 1906. Fortdauernd frohen, zeitweise heiteres und kaltes Wetter.

Wartende: am 22. Januar: Bergheim Oberpegel + 3,4, Unterpegel 1,0, 23. Januar: Bergheim Oberpegel + 2,3, Unterpegel 0,0, 24. Januar: Bergheim Oberpegel + 2,5, Unterpegel + 2,2, Dresden - 0,1, Raddeburg + 2,9.

Norma-Wäsche M. Schneider jeder Art zu extra billigen Preisen zum Verkauf. Halle, 94 Leipzigerstrasse 94.

Handel und Verkehr.

Rückgang des Mansfelder Kupferpreises. Der Preis für Mansfelder Kupfer zeigte, wie man aus Eisenbahn schreibt, gestern zum ersten Male seit Monaten eine sinkende Tendenz. Er wurde 2 Mk. niedriger als 173 bis 176 Mk. für 100 Kilo netto Kasse ab Hettstedt, festgesetzt.

Kohlensyndikat und Braunkohlenbrückwerkeverein. Die Westfälische Kohlenhandels-Gesellschaft zu Dortmund hat unter dem 18. Januar an ihre Abnehmer folgendes Schreiben gerichtet: 'Nachdem unsere Verhandlungen mit den Braunkohlenbrückwerkeverein in Köln leider zu keiner Verständigung geführt haben, sind wir gezwungen, den Absatz 3 unserer Lieferungsbedingungen unannehmlich in Anwendung zu bringen. Dieser lautet: 'Sie verpflichten sich, Kohlen, Koks und Erzkübel von Zechen, Kokerien oder Brückfabriken, die dem Rheinisch-Westfälischen Kohlen syndikat nicht angehören bzw. deren Produkte nicht durch das Syndikat oder durch uns vertrieben werden, sei es unmittelbar oder mittelbar, weder zu kaufen noch zu vertrieben, ferner von den bei uns gekauften Mengen weder direkt noch indirekt an solche Abnehmer abzugeben, die fremde Marken mittelbar oder unmittelbar verwenden, widrigenfalls sich die Preise bei sämtlichen zwischen Ihnen und uns bestehenden Lieferungsverträgen für die ganze Vertragszeit um 50 Mk. erhöhen.' Danach dürfen Sie also auch keine Braunkohlenmärkte von uns oder durch uns mittelbar kaufen oder verkaufen, da Sie sonst für Ihre sämtlichen Bestände bei uns eine besondere Preishöhung zu zahlen haben. Wir werden hierauf streng verfahren müssen und machen Ihnen schon heute deshalb diese Mitteilung, damit Sie sich vor Schäden hüten können.'

Kartelle in der Dachpappindustrie. In einer in Mannheim abgehaltenen Versammlung der Dachpappfabrikanten Süddeutschlands schlossen sich diese dem bereits von den namentlichen Firmen Mitteldeutschlands geschlossenen Kartellverträge zur Regelung der Preise an.

Halle a. S., 17. d. gestrigen Amtsantritt wird, schlossen, der auf den 16. Februar einzuberufende Generalsammlung die Verteilung einer Dividende von wiederum 8 Proz. bei reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

Sängerhäuser Maschinenfabrik. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 10 Proz. vor.

Die Deutsche Salzwägerei in Bernburg bringen bei Borth am Niederrhein 2 Schächte mit einem Kosenaufwand von 4 bis 5 Millionen Mark nieder.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Das Bezugsrecht auf 14 Millionen Aktien kommt zum Kurs von 194 1/2 Proz. mit Fristsetzung zum 7. Februar den Aktionären namentlich in der Weise angeboten, dass auf 8000 Mk. alter Aktien eine neue von 1000 Mk. entfällt. Das Aufgeld und 25 Proz. des Nennwertes sind beim Bezuge, die übrigen 75 Proz. bis längstens 25. Februar einzubringen.

Berliner Wollseilererierie. Im abgelaufenen Geschäftsjahre stieg der Bierersatz um 1.67 hl auf 2.627 hl. Trotzdem erhöhte sich zum Teil infolge erheblicher Losen, die die Ausbreitung der Kundschaft bedingte, und infolge der 'Berichtigung des Amortisationskontos' die Unterbilanz von 1937 Mk. auf 31.982 Mk.

Waggon- und Maschinenfabrik A.-G., vorm. Busch in Hamburg. Infolge der im Geschäftsjahre 1904/5 durchgeführten Sanierung hat sich das Aktienkapital durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 4:3 um 781.000 Mk. auf 2.343.000 Mk. vergrößert. Darunter sind 100.000 Mk. durch Zuzug von 15 Proz. in Vorkursaktien umgewandelt, so dass 576.000 Mk. abgetempelte Stammaktien verblieben. Der aus der Reorganisation erzielte Gewinn von insgesamt 1.074.700 Mk. fand Verwendung zu 550.562 Mk. zur Deckung der Unterbilanz (890.532 Mk.) nebst entstandenem Reorganisationsverlust von 1.039.000 Mk., 200.000 Mk. Disagio. Die verbleibenden 1.264.847 Mk. dienten mit 200.000 Mk. zur Dotierung der gesetzlichen Reserve, mit 106.847 Mk. zur Abschreibung hauptsächlich auf Bestände, von denen ein Teil im abgelaufenen Jahre abgeschrieben werden konnte. Der Betriebsgewinn des vergangenen Geschäftsjahres betrug 1.662.892 Mk., wovon 82.018 Mk. als Abschreibungen, 3.963 Mk. für den Reservefonds, 62.820 Mk. als statutenmäßiger Gewinnanteil der Direktion Verwendung finden; 99.280 Mk. dienen als 3 Proz. Dividende für die Vorkursaktion, 5.066 Mk. als Vortrag.

Rheinische Schenkerei-Gesellschaft für elektrische Industrie in Mannheim. Das Unternehmen hat dem Geschäftsjahre 1904/5 einen Gewinn aus Unternehmungen, Beteiligungen usw. in Höhe von 183.536 Mk. (gegen 38.987 Mk. in dem nur vier Monate umfassenden Geschäftsjahre 1903/4) aufzuweisen. Ein Gewinnvortrag sticht mit 78.229 Mk. zur Verfügung. Die Aufwendungen sind auf 362.249 Mk. bemessen. Ein Reingewinn wird in Höhe von 175.127 Mk. angewiesen. Aus ihm sollen 5 Proz. Dividende auf das eingezahlte Kapital von 2 1/2 Millionen Mark verteilt und 40.826 Mk. auf neue Rechnung vortragen werden. Für das nächste Jahr erwartet die Gesellschaft eine weitere Besserung der Betriebsergebnisse.

Schmieschwer Portland-Zement-, Kalk- und Ziegelwerke. Für 1905 wird bei Abschreibungen in vorjähriger Höhe und Über-

weisung von 24.000 Mk. an den Depositionsfonds die Verordung einer Dividende von 3 Proz. in Vorschlag gebracht. Die von der Generalsammlung am 19. Februar zu genehmigenden Neubauten sollen aus den verfügbaren Mitteln der Gesellschaft bestritten werden.

Bremer Zigarrenfabrik, A.-G., vorm. Biermann & Schöfner. Der Generalsammlung wird wieder eine Dividende von 8 Proz. vorgeschlagen.

Berliner Produktenbörse vom 22. Januar.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühstück: Weizen, märk. 177,00-182,00 Mk ab Bahn. Roggen, guter märk. 164,00-169,00 Mk ab Bahn. Gerste, inländische Futtermittel, mittels u gering 145,00 bis 153,00 Mk., russ. 154,00-159,00 Mk., russ. u. Donau, schwere 147,00-160,00 Mk., leichte 143,00-146,50 Mk., amerikanische 132,00-136,00 Mk ab Bahn und frei Waggon. Hafer, märk. mecklenb., pommer. preuss. pos. u. schles. feinst 172,00-183,00 Mk., mittel 164,00-171,00 Mk., gering 159,00 bis 163,00 Mk., russ. 151,00-164,00 Mk., amerik. 161,00 bis 164,00 Mk ab Bahn und frei Waggon. Mais, amerik. mixed guter neuer 131,00-135,00 Mk., abfallender 127,00-130,00 Mk., runder 134,00-137,00 Mk., frei Waggon. Erbsen, ein u. ausländ. Futtermittel mittel 171,00-175,00 Mk., feinst und Taubererosen 176,00-183,00 Mk ab Bahn und frei Waggon. Weizenmehl O 1 23,00-24,75 Mk. Roggenmehl O u. I 21,00-23,40 Mk. Weizenkleie 10,30-11,00 Mk. Roggenkleie 10,50-11,00 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich):

Weizen Mai 191,00 Mk, Juli 192,00 Mk. Roggen Mai 172,00 Mk., Juli 179,00 Mk. Hafer Mai 165,00 Mk., Juli 167,00 Mk. Mais Mai 150,25 Mk. Mehl Januar 21,85 Mk., Mai 22,55 Mk. Rüöl loco 50,80 Mk., Januar 50,80 Mk., Mai 52,30, Oktober 55,50 Mk.

Kaffee. Hamburg, Montag 22. Januar, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 389, Gd., per Mai 39 Gd., per September 399, Gd., per Dezember 404, Gd. Ruhig.

Zucker. Magdeburg, Montag 22. Januar. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 7,80-8,07 1/2, Neshprodukta, 75 Grad ohne Sack 6,25-6,45. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade in Offene Fass 17,75. Krystalzucker 1 mit Sack u. Gem. Raffinade mit Sack 17 62 1/2-17,75. Gem. Melis mit Sack 17,25-17,37 1/2. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktions Transit treu an Bord Hamburg per Januar 16,40 Gd., per Februar 16,55 Gd., 16,63 Br., per März 16,70 Gd., 16,80 Br., per Mai 17,00 Gd., 17,10 Br., per August 17,40 Gd., 17,45 Br. Ruhig.

Hamburg, Montag 22. Januar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Ribben-Rohzucker 1 Produkt Bismarck 59, Rendement neue Beans, treu an Bord Hamburg per 100 Kilo per Januar 18,43, per März 16,70, per Mai 17,00, per Oktober 17,35, per Dezbr. 17,65. Ruhig.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist in Halle a. S. in dem Bismarckstr. 10. Die Patente sind der Erlösnummer 16, der Adressen der Anmeldeämter. Kaufmann R. Mehlner in Alten (181, 152, 122, 53). Kaufmann H. Koch in Aalen (181, 152, 122, 53). Stuhlwarenfabrikant G. Höfer in Sulzbach a. Murr (Bachmann, 181, 152, 122, 192).

Kaufmann G. Jürgens in Barmen (181, 92, 72, 192). Architekt G. Eickelbaum in Gr. Lichterfeld (Berlin, 171, 101, 62, 27, 3). Café Fürst, Kommanditgesellschaft, in Berlin (101, 103, 2, 28, 29). Wild- und Geflügelhändler Johann Sueby in Dresden (201, 132, 29, 2, 25, 2).

Kaufmann C. Löttger in Eberfeld (181, 103, 192, 29, 3). Architekt O. Büche in Karlsruhe (181, 163, 182, 30, 3). Holzhandler B. Lehmann in Kaysersberg (181, 72, 152, 15, 2). Uhrmacher E. Peters in Köln (161, 42, 72, 28, 2).

Ingenieur und Elektrotechniker H. Privat in Kaimbach (181, 172, 2, 2, 3). Zigarrenfabrikant J. Goldberg in Nürnberg (191, 24, 142, 7, 3). Kaufmann August Lieske in Putzig, Westpr. (181, 73, 172, 16, 3). Kürschner Julius Goldschmidt in Springe (181, 102, 142, 14, 2). Brauereibesitzer P. Nocht in Striegau (181, 103, 15, 21, 3).

Firma R. Fährner, Wäschfabrik, in Dingerhölz (Stromberg, 171, 7, 72, 21, 3). Strafanstaltssekretär G. A. v. Wolfersdorff (Nachl.) in Zwizkau (201, 1, 15, 2, 12, 26, 2).

Konkurrenz.

Die Oberlausitzer Braunkohlen-A.-G. in Klein-Saarnitz liegt in Zahlungsverlegenheiten geraten. Eine Versammlung der Gläubiger...

Berliner Börse, 22. Januar 1906.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and commodities. Includes sub-sections for 'Einzelne Stamm-Aktien', 'Deutsche Hypothek.-Pfundl.', 'Einzelne Stamm-Aktien', 'Deutsche Hypothek.-Pfundl.', 'Industrie-Aktien', and 'Deutsche Hypothek.-Pfundl.'.

des Unternehmens beschlossen, ein Moratorium bis 1. April 1906 zu erwählen. Zur Zeit werden die Aktien zu Rs. 12 1/2 mieden, von denen der Garantie der Hypothek Verhandlungen wegen einer Fusion des Unternehmens mit einem anderen Braunkohlenunternehmen geführt.

Die Dietzschsche Hochdruckerei in Koburg (Inhaber Werner Knittel) hat den Konkurs angemeldet. Die Firma beschäftigt bei 18 Gehilfen 40 1/2 Lehrlinge.

Im Konkurs des Kaufmanns Fritz Bewelcke, Inhabers der Getreidefirma Hermann Betram in Danzig, betragen die Passiven 400.000 Mk., denen nur 69 7/8 Mk. Aktiva gegenüberstehen, so dass die nicht bevorrechtigten Gläubiger etwa 10 1/2 Proz. erhalten dürfen.

Schiffsbewegungen:

Berlin, 22. Januar. (Kaiserliche Marine) Charlotte ist am 20. Januar in Palermo eingetroffen und geht am 29. Januar von dort nach Cadix in See. Jaguar ist am 20. Januar in Hankau an Yangtse eingetroffen. Hils ist am 22. Januar von Hankau nach Seohaigang abgegangen. Koelidor geht am 24. Januar von Dar-es-Salaam nach der Delagoa Bay in See. Vermessungsschiff Flanet hat am 21. Januar von Kiel die Ausreise nach der Südpole angetreten. Torp.-Div. D 6 und die Torpedobote S 20, S 75 und S 86 sind am 19. Januar in Cuxhaven, Tpbst. S 31, S 82, S 82, S 84 und S 85 in Warnemünde eingetroffen.

Bericht aus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft für die Provinz Sachsen über das schiedlich erzielte Getreideresultat am 22. Januar 1906.

Table showing grain prices for various regions like Westfalen, Ostpreußen, etc. Columns include 'Kreie', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Erbsen' and prices per 100 kg.

Wauflbericht.

Dienstag, den 23. Januar. Für den Markt am nächsten nach Angaben belegt.

Glückliche Straßengähnen Halle a. Merxberg.

Halle a. S., 22. Januar. Glückliche Straßengähnen Halle a. Merxberg. Die Straßengähnen sind am 22. Januar in Halle a. S. angekommen. Die Straßengähnen sind am 22. Januar in Halle a. S. angekommen. Die Straßengähnen sind am 22. Januar in Halle a. S. angekommen.

Friedmann & Co., Bankhaus.

Halle a. S. - Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. 881. An-Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohrentellen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Ämthche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs...

Bekanntmachung.

betr. Versicherungspflicht der Heimarbeiter.

Die Kranken-Versicherung der Heimarbeiter ist seitens der Arbeitgeber...

Die Heimarbeiter treten einem in der Betriebsstätte des Arbeitgebers...

Die Heimarbeiter werden in der Betriebsstätte des Arbeitgebers...

Wir fordern demgemäß unter Hinweis auf die §§ 49, 50, 53...

Bekanntmachung.

Unter den im Grundbuch Protokoll Nr. 15 unterzeichneten Schmeiden...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Verkauf...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Verkauf...

Es kommen Goldschmieden aller Art, feinsilberne Gold- und Silbergegenstände...

Halle a. S., den 23. Januar 1906.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Ausbildung 1-1 Jahr, Auf Wunsch Pension im Hause...

Rechtsschutzstelle Halle a. S.,

Kaulenberg 6, I. Unentgeltliche Auskunft und Ratserteilung...

Konsum-Verein Bennstedt bei Halle a. S.,

Bilanz für das Geschäftsjahr 1904/05.

Table with columns Aktiva and Passiva, listing various financial items and their values.

Am 1. Oktober 1904 waren 50 Mitglieder...

Der Vorstand: Fr. Mehl, Fr. Schlichte, E. Lehnert.

Wer übernimmt Schreibarbeiten...

Va. Kändlerpappe, für Federn, zu Büchern, Handschreibern...

W. Hesselbarts, an der Post, Parf. 9, in detail...

Exequirere empfiehlt sich in u. außer...

W. Hesselbarts, an der Post, Parf. 9, in detail...

Grundstücks- u. Ackerversteigerung.

Sonnabend den 27. d. M., nachmitt. 3 1/2 Uhr...

Rechts- und Steuer- Sachen, sowie Testamente, Verträge

jeder Art, werden förmlich bearbeitet...

Delikatess-Rübensaft

Verpackung 1, 10, 15, 20 u. 25 Liter...

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Erbschaftsangelegenheiten...

Nur 9 Mk. franko

1000er Packung, 1 Motor best. vorrätig...

Mittwoch eintrifft:

Hollandischer Angelsehlich 88 Pf., Kanina 3 Pf., etc.

Patente aller Länder.

Gebrauchsmuster u. Warenzeichen erwirbt und vermerkt...

Strickmaschinen,

neu und gebraucht, mit Anleiens, zur Verbindung...

J. Winterstein,

seht Wettichstraße 5.

Narrenkappen

in großer Auswahl billig.

Malerarbeiten

werden auf Billigkeit ausgeführt...

Waschgefäße

aus Eisenblech dauerhaft billig.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S., Leipzig Str. 12. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Lampen, Knoch, Alt-Glas, Metallabfälle, Weißglas. Max Grassmeyer, Hauptgeschäft: äußere Viehweidenstraße 70.

Geld- und Dokumenten-Schränke, feuer-, furt- und diebstahlsicher...

Alle Arten Wagen, Gegen Einbruch in Wohnungen empfohlen...

Milka Margarine, MITZUBRINGEN - SIE IST der beste Butter-Ersatz.

Gemeinverständliche Vorträge, die rechtlichen Grundlagen unseres Staatslebens.

Die Verfassung des deutschen Reichs, die rechtliche Entwicklung des preussischen Staates.

Zweigverein des Evangel. Bundes, Sonntag den 25. d. Mts., 8 Uhr.

Altenburger Hof, Alter Markt 4, Eingang Kutschgasse. Großes Schlachtereib.

In meinem billigen Verkauf  
zurückgesetzter Waren:

**Gute, solide Gardinen**

Mehrere Serien, weiss und crème, abgepasst und vom Stück, darunter auch feine

**Band-Gardinen.**

**Woll-, Tuch- und Plüsch-Portieren**

Teppiche, Tischdecken.

Verschiedene Restbestände  
zu **ausnahmepreisen.**

**Friedr. Herm. Hönicke**  
am Leipziger Turm.

Spezial-Institut für Augengläser  
**Carl Schneider.**  
20 G. Ulrichstr. 20.  
Vorteilhafte Bezugsquelle aller optisch. u. mechanisch. Artikel.  
Reparaturen stets sofort.

**Stadt-Theater in Halle a. S.**  
Friedrich-Wilhelm-Platz  
Mittwoch den 24. Januar 1906.  
180. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.  
Schauspielformen gültig.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Tartüfl.**  
Aufspiel in 5 Akten von Hoffmeier.  
Deutsch von L. Schulz. Regie: Fritz Berend.  
Besetzung:  
Madame Bernelle M. Stambow.  
Ogün, ihr Sohn Fritz Berend.  
Elmire, seine Frau H. Wagner.  
Darius (ihr Kinde) Emil Dohme.  
Marionne (ihr Uge) Helene Hellwig.  
Kater, Marionnes Verlobter H. Kaufmann.  
Gleant Jakob Geun.  
Lariff Walter Sieg.  
Dorine, Marionnes Kammermädchen J. Goldmann.  
Lepel, Gerichtsbote R. Schöberl.  
Gün Postbeamter R. Rosenbrück.  
Pipote, Dienstmädchen der Madame Bernelle M. Köhler.  
Schauspiel: Paris, in Ogün's Haus.

**Cavalleria rusticana.**  
Oper in einem Akte.  
Text dem gleichnamigen Volkstümlich G. Verga's entnommen von G. Lazzaroni-Lazzari und G. Petrucci.  
Musik von Pietro Mascagni.  
In Szene gesetzt vom Regisseur Theo. Raaben.  
Dirigiert: Kapellmeister Genz. Lind.  
Besetzung:  
Santuzza, eine Jungfer Maria Elisabeth Stoll.  
Turiddu, ein junger Bauer Dr. R. Pava. Sch.  
Lucia, seine Mutter Maria Grimm.  
Alfo, ein Fuhrmann H. Zimmer.  
Toto, seine Frau Käthe.  
Santuzza's Dienerin M. Köhler.  
Ort der Handlung: Ein sizilianisches Dorf.  
Zeit: Gegenwart.  
Nach der Oper längere Pause.  
Donnerstag: Der Bettelstudent.

**Café Roland.**  
Täglich Konzert  
der  
Origin. Wiener Schrammeln.  
— Anfang 7 Uhr abends.

**Welt-Panorama,**  
Or. Ulrichstr. 6. L.  
**Palätina.**

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Nur noch wenige Tage:  
Das **Tagessgespräch**  
von Halle ist

**Thorn!**  
Die Sensation  
von Halle ist  
**Thorn!**  
Man muß  
**Thorn**

gesehen haben!  
Die Leistungen von  
**Thorn**

grenzen an das  
**fabelhafte!**  
Aufge dem:  
**Mänstedt's**  
**Lilliputaner-Zirkus,**

der akademisch  
jubiläumlich  
eröffnet.  
Sonnabend den 27. Januar  
und Sonntag den 28. Januar,  
nachmittags 4 Uhr:

Die beiden letzten großen  
**Familien- u.  
Schüler-Vorstellungen.**  
I. Zeit: „Die Lilliputaner“.  
II. Zeit: „Thorn“.  
2 Sitzer benötigen nur 1 Sitzer.  
Eisenerhale 1 Kind frei.

In meinem billigen Verkauf  
zurückgesetzter Waren:

**40 Stück gute weisse Kostümröcke**

aus feinen, reinwollenen Stoffen,  
mit reicher Spitzengarnitur,  
nur hochmoderne, tadellos sitzende Fassons,

**Serie I** Wert bis 18 A, für **9** A  
**Serie II** Wert bis 30 A, für **12** A

**Friedr. Herm. Hönicke**  
am Leipziger Turm.

**Telegramm!**  
„Goldener Kirsch“  
Mittwoch den 7. Februar:  
**Elite-Maskenball.**

**Haacksche Liedertafel.**  
Gegründet 1875.  
Unter Vorsitziger  
**Maskenball**  
findet Sonnabend den 3. Februar, abends 8 Uhr  
im großen Saal der Kaisersäle statt.  
Karten für unsere Mitglieder und deren Angehörige  
liegen beim Kassierer zum Abholen bereit.  
Dyke Karte kein Zutritt.  
Der Vorstand.

**Berein der Arbeiter der Stadt, Gas- u. Wasserwerke.**  
Unter  
**Masken-Ball,**  
verbunden mit Aufführungen,  
findet am 3. Februar im Goldenen Kirsch statt.  
Karten sind zu haben bei den Mitgliedern: Mattheske,  
Schiffstr. 20, S. L. Bandermann, Wartplatz 16, Hoderich,  
Hofstr. 5, Koleschitz, Könnigstr. 19.

**Neues Theater.**  
Direktion: R. H. Mauthner.  
Mittwoch 4 Uhr nachm. Crita-Berthelung.  
60, 40, 20 Stg. Pharaos Tochter.  
Sa. Fr. 8 Uhr. Bei lo vorzüglichster Darstellung ist der Erfolg des Stückes überaus glücklich. Das Publikum, das eine Menge weiser Bemerkungen und wichtiger Situationen enthält, dürfte auf viele gut belehrte Nebenrollen zu rechnen haben. Der Dialog ist leicht und mit hübschen Wortspielen ausgestattet. Das Publikum nahm das Stück mit lebhaftem Beifall auf. Das Theater war ausverkauft. Die Aufführung war im Zusammenhang und in den Einzelheiten vorzüglich.  
Abend 8: 3. 3. Rade: Die Goldgrube.  
Concertabend: Nostalgien-Opus 11.  
Nachmitt. 1. Rade: Der Umweg.

**Geschirrführer-Verein**  
in Halle a. S.  
Unter Vorsitziger  
**Masken-Ball**  
findet Sonntag den 28. Januar 1906  
im Paradies mit Prämierung statt.  
Karten sind bei den Mitgliedern  
F. Wörner, Wandersbergstr. 54, H. Engstin,  
Rathhausstr. 12, K. Weiss, Widenplan 3  
zu haben.

**Stadt-Theater Leipzig.**  
Mittwoch den 24. Januar 1906.  
**Neues Theater.**  
Czaar und Zimmermann.

**Geselligkeitsverein Gemüthlichkeit**  
**Amendorff.**  
Sonntag den 28. Januar  
**Grosser Maskenball**  
in Gaudich's Restaurant.  
Joh. Carl Heinrich.  
Die 2 höchsten Herren- und Damenmasken werden prämiert. — Die Preise sind in der Durchhandlung von Emil Vogler ausgeteilt.  
Masken haben freien Zutritt.  
Es laßt reichlich ein  
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Altes Theater.**  
Nachmittags:  
Jung-Habenechts und das Silber-Prinzessen.  
Abend:  
Unser Theodor.

**Hoher Petersberg.**  
Sonntag den 28. Januar  
**Maskenball.**

**Vereinte Leipziger Schauspielhäuser.**  
Mittwoch den 24. Januar 1906.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
Nachmittags:  
Schön Edelrot.  
Abend:  
Die Macht der Finsternis.

Jeden Mittwoch  
**Großes Schlachtefest.**  
A. Köhn,  
Lagerstraße 11.  
Morgens Mittwoch  
**Schlachtefest.**  
Herm. Engling, Anhalterstr. 11.  
Jeden Mittwoch  
Schlachtfest —  
bei O. Haller, Steinweg 32  
Telephon 2179.

**Theater am Chausseering.**  
**Nimbus.**

Jeden Mittwoch  
**Schlachtefest.**  
Reinhold Wehmann,  
Bernhardstr. 9.  
Morgens Mittwoch  
**Schlachtefest.**  
R. Münchgesang,  
Wagelbergstr. 51.

Kaisersäle, 30. Januar:  
**Frederic Lamond: Beethoven-Klavierabend.**  
Kartenverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle, 1. Februar:  
**II. Willy Burmester-Konzert.**  
Kartenverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Kaisersäle, 14. Februar:  
**II. Emmy Destinn-Liederabend.**  
Kartenverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Otto Herrmann.  
Heute und folgende Tage kurzes Gastspiel  
von  
**LULU RUSSEL,**  
der gefeierten Californischen Schönheit und  
Verwandlungs-Sängerin.  
Ausserdem:  
**Ada Pagini,**  
Königl. Italien. Hof-Kammervirtuosin.  
**Henry de Vry's**  
Schönheits-Ensemble.  
**The Great Kartelli**  
in seinen ungleichen Leistungen  
auf dem Drahtseil,  
sowie die übrigen engagierten Kunstkräfte.

**Lükes Hotel und Restaurant,** Wagelbergstr.  
Bd. Otto Herrmann, Geschäftsführer: Heinrich Wiesner.  
Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere und Weine.  
Mittagsstisch im Abonnement:  
— Suppe, 2 Gänge, Nachtrich: 1.00 Mark. —  
Jeden Abend Spezialgerichte.  
Mittwoch abends von 6 Uhr ab: Iriste Show.  
Für Abholung von Gesellschaften, Besprechungen u. dgl. ist mein Saal und Gesellschaftszimmer bestens geeignet.